

**Nachricht des Internationalen Komitees vom 31. Dezember 2010**

**Alarcón: Unser Versprechen für das Neue Jahr gilt der unerschütterlichen Forderung an Präsident Obama, die 5 freizulassen.**

Auszug aus einer Rede des Präsidenten der Nationalversammlung der Republik Kuba Ricardo Alarcón de Quesada anlässlich des Jahrestages des fünfzigjährigen Bestehens des Kubanischen Instituts für Völkerfreundschaft (ICAP):

"...mit der Macht der Imperialisten waren sie in der Lage, diese gegen die kubanische Bevölkerung auszuüben, in Form eines der am längsten andauernden Völkermorde der Geschichte. Inzwischen bieten sie ihren schlimmsten Meuchelmördern Schutz wie dem einen, der in Miami lebt und kürzlich sein berüchtigtes Buch veröffentlichte, in dem er mit seinen Verbrechen prahlt. Gleichzeitig halten sie 5 Kubaner unrechtmäßig gefangen, die ihr Leben opferten, um ihre Landsleute vor den Übeltaten von Terroristen zu retten, die Washington stillschweigend toleriert und denen es Straffreiheit gewährt.

Jetzt naht der Tag, da die USA auf die Petition des Habeas Corpus zugunsten von Gerardo Hernández Nordélo antworten müssen und zwar auf seinen letzten Regressanspruch. Gleichzeitig verunglimpfen die Medien in Miami ihn auf erbärmliche und feige Weise und versuchen, die Aufmerksamkeit zu täuschen und abzulenken, um die Solidaritätsbewegung zu verwirren. Abgesehen von Kubas Recht, seine Souveränität zu verteidigen, gab es keinerlei Beweis dafür, dass Gerardo Hernández in Verbindung mit diesem angeblichen Verbrechen gestanden hätte. Mit dieser Verknüpfung versuchen sie, uns auszutricksen und uns den Mai 2001 vergessen zu lassen: Mit einem dramatischen und dringenden Ersuchen an das Appellationsgericht erkannte die Staatsanwaltschaft an, dass ihnen die Beweise für eine unmittelbare Kenntnis fehlten und ersuchten darum, die ursprünglich gegen unseren Compañero vorgetragene Anklage abzuändern. Nichtsdestotrotz wurde er zu außergewöhnlich langen Strafen verurteilt - für ein Verbrechen, das er nicht begangen hatte oder praktisch verübt haben könnte. Eine ähnliche, geplante Ungerechtigkeit zu finden, ist kaum möglich.

Wir haben einen Aufruf an die Solidaritätsbewegung und an alle ehrlichen Menschen erlassen, ihre Stimmen zur Verteidigung Gerardos zu erheben. Die Vereinigten Staaten wissen, dass er unschuldig ist und dass sie nie irgendeinen Beweis hatten, ihn anzuklagen. Wir müssen fordern, dass sie ihn jetzt freilassen, ihn und auch Ramón, Antonio, Fernando und René, die fünf Helden der Republik Kuba. Präsident Obama kann und sollte sie jetzt freilassen - ohne Bedingungen und unverzüglich - alle und jeden der Fünf, ohne Ausnahme.

Unser Versprechen für das Neue Jahr gilt der unerschütterlichen Forderung an Präsident Obama, die 5 freizulassen."

*Deutsch: ¡Basta Ya! (jmb)*